

# Liebe Stephanie Apfelgrün

Unsere Klasse nimmt an dem Projekt „A Letter To The Stars“ teil. Jeder Schüler hat die Aufgabe sich mit einer Person zu identifizieren und zu beschäftigen. Ich habe dich ausgewählt, weil deine Lebensgeschichte sehr interessant war und mich sehr berührt hat.

Du warst erst 18 Jahre, als deine Mutter Izbica deportiert worden ist. Diese Zeit muss für dich sehr hart gewesen sein.

Ich kann es immer noch nicht glauben, dass die Menschen zu so etwas fähig waren, beziehungsweise sind. Die Nationalsozialisten haben so viele Leute auf bestialische Weise hingerichtet ohne Schuldgefühle zu haben, ohne überhaupt zu überlegen was sie da tun. Sie haben sich alle auf einen einzigen Mann verlassen, Adolf Hitler und er hat die Situation mit dem Zweiten Weltkrieg noch schlimmer gemacht. In ganz Europa wurden mehr als 6 Millionen Juden ermordet, obwohl diese Leute nichts dafür konnten, dass sie diese Abstammung haben.

Wir können diese Zeit nicht zurückdrehen und es ungeschehen machen.

Wenigstens können die Juden ungehindert ihre Religion ausüben. Gestern waren es die Juden...Heute sind es die Schwarzen...Werden es morgen die Christen sein?

Ich hoffe wir können in Frieden leben- Ohne Vorurteile!

Liebe Grüße  
Stephanie Rieger

Stephanie Rieger  
4a, HS-Mettmach

**...WIR!!!**

*Sie wurden gedemütigt,  
von der Familie getrennt,  
von jedem als Ungeziefer bezeichnet,  
die Juden im zweiten Weltkrieg!!!*

*Dinge die sich heute keiner mehr denken kann,  
unvorstellbares Leid,  
chemische Experimente wurden an ihnen durchgeführt,  
es waren die Behinderten.*

*Sie wurden verjagt,  
vertrieben ins letzte Eck,  
erschossen und verschreckt,  
die Russen und Polen.*

*Wir sind hier,  
keiner wird gequält,  
keiner erschossen,  
keiner verachtet,  
es sind WIR!!!*

**Stephanie Rieger & Anna Lanz**

**4a, HS-Mettmach**